

Bericht des Präsidenten

Whistler (Kanada) 22.04.2001

Werte Delegierte, liebe Schneesportfreunde

Mit den Beschlüssen der DV in Sierra Nevada 2000:

- Minimumstandards für die ISIA-Mitgliedschaft
- Fragebogen für die Aufnahme neuer Mitglieder in die ISIA

haben wir für die Behandlung der Aufnahmegesuche wegweisende Richtlinien erarbeitet und genehmigt. Diese zwei Papiere erleichtern und ermöglichen eine faire Behandlung von neuen Aufnahmegesuchen.

Das Präsidium hat sich im letzten Jahr in 5 Tagungen versammelt und sich vor allem mit folgenden Arbeiten beschäftigt:

- Organisation und Durchführung des Kongresses
- Behandlung der Aufnahmegesuche verschiedener Länder
- Vorbereitung
- ISIA-Event in Stubai
- Weltmeisterschaft 01 in Obergurgl.

Die Kommissionen (technische, juristische und Marketing-Kommission) haben die Geschäfte vorbereitet, und das Präsidium hat diese genehmigen können.

Dank der sparsamen Art und Weise im Umgang mit den Finanzen können wir heute eine positive Rechnung mit einem Vermögenszuwachs von fast Fr. 40'000.00 vorweisen.

Besuche Kongresse:

IVSI tagte in Zakopane (PL). Der Präsident und der Generalsekretär haben den Kongress besucht und wurden vom IVSI-Präsidenten grosszügig empfangen. Das zentrale Thema des Kongresses, das sowohl in Theorie wie auf der Piste behandelt wurde, war die „Bewertung von Prüfungen“. Wir konnten uns aktiv daran beteiligen.

Der **IVSS-Kongress** hat in St. Christoph am Arlberg (A) stattgefunden. Ich konnte diesen nur kurz besuchen. Dort wurde das Thema „Unterrichten mit Bilder-Sprache“ (Metafern) behandelt.

Am **INTERSKI-Präsidium** haben wir an verschiedenen Sitzungen den Kongress 2003 in Crans Montana besprochen. Nach Startschwierigkeiten sieht es aber heute positiv aus, und es wird eine gute Veranstaltung, an einem steilen, aber kongresswürdigen Hang im Jahre 2003 stattfinden.

Im **FIS-Komitee Training and Teaching** waren wenig Aktivitäten vorgesehen. Ich werde die Kontakte am FIS-Kongress 2001 in Antwerpen neu knüpfen.

Die **allgemeine Stimmung** in den oben beschriebenen Organisationen lässt sich wie folgt beschreiben:

In den meisten nationalen Verbänden wird an **Umstrukturierungen** gearbeitet. Die Einnahmen in unserer Branche sind nicht mehr wie vor wenigen Jahren. Die Kräfte werden also vor allem für den eigenen Verband und nicht für die Internationalen Beziehungen eingesetzt.

Die **EU-Anerkennungsverhandlungen** - worum sich die ISIA nicht mehr gekümmert hat - welche von den Skilehrerverbänden der EU Länder betrieben werden, strapazieren vor allem die kleinen Nationen sehr stark, was man auch bei der Teilnahme an unserem Kongress sehr gut feststellen kann. Einige nationale Verbände haben uns nämlich mitgeteilt, dass sie nicht zum Kongress kommen können, da sie ihr gesamtes Budget bereits für die Teilnahme an den häufig

stattfindenden EU-Sitzungen aufgebraucht haben. Jedes ISIA-Mitglied soll sich jedoch anstrengen an Kongressen und Anlässen der ISIA vertreten zu sein, damit ein Meinungsaustausch auch stattfinden kann. Jedes Mitglied muss sich auch die Frage stellen, was es selbst der ISIA bringt, und nicht nur, was die ISIA für das Mitglied bringt.

Für die Zukunft sehe ich die **Funktion der ISIA** in folgenden Bereichen:

- Plattform für Kontakte, Verbreitung der professionellen Skilehrerausbildung in der ganzen Welt.
- Regelmässige Treffen im Theoriesaal und auf der Piste sollen unseren Beruf fördern.
- Die ISIA-Marke soll aufgewertet und für Ermässigungen in den Winterstationen ausgebaut werden.
- Weiter sollen die Kontakte innerhalb der Kontinente Europa und Amerika intensiviert werden, deshalb auch die Kongresse 2001 in Whistler und eventuell in Argentinien 2002.
- Eine neue Ausgangslage für die ISIA wird es sicherlich auch nach einer Ratifizierung des „Euro-Tests“ (Sicherheit und Technik) geben. Je nach Ausgang der Verhandlung und einem Beitritt aller EU-Nationen müssen die Ziele der ISIA zum Teil neu definiert werden.

Eine besondere Freude habe ich jedoch, dass wir den Mut gehabt haben, den diesjährigen Kongress in Kanada am Mount Whistler durchzuführen, wo wichtige Kontakte geknüpft wurden, die hoffentlich auch in der Zukunft fruchten werden.

Zum Schluss möchte ich alle Mitglieder bitten, allfällige Adressänderungen zu melden, um so unsere Arbeit im Präsidium zu erleichtern.

Meinen Kollegen im Präsidium danke ich für die geleistete Arbeit und hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen noch eine schöne DV und einen erfolgreichen Kongress in Whistler.